

Nationaler Spitex Förderpreis 2008  
**der Interkantonalen Spitex Stiftung**  
**Bern, Zentrum Paul Klee, 28.4.08**  
**Eröffnungsrede von Regierungsrat Ph. Perrenoud**

*es gilt das gesprochene Wort*

-----  
Mesdames, Messieurs,  
Sehr geehrte Damen und Herren

Zwei Spitex-Organisationen aus dem Kanton Bern werden heute geehrt und ausgezeichnet. Darüber freue ich mich als Gesundheits- und Fürsorgedirektor dieses grossen und vielfältigen Kantons natürlich sehr. Oder wie ein anderer Berner einmal gesagt hat: „Freude herrscht“! Ich gratuliere der ‚Kinderspitex Biel-Bienne Regio‘ und dem Express-Dienst der ‚Spitex Bern‘ zu dieser Auszeichnung.

Als Gesundheits- und Fürsorge-direktor liegt mir die Spitex-Arbeit mit ihren vielen positiven Wirkungen für die ganze Gesellschaft sehr am Herzen. Ich danke der Interkantonalen Spitex-Stiftung dafür, dass sie solche Preise und Auszeichnungen verleiht. Und als Regierungsvertreter des Kantons Bern bedanke ich mich natürlich auch im Namen der beiden Berner Organisationen, die heute den Förderpreis entgegennehmen dürfen. Ganz besonders freut uns, dass die Preisverleihung hier in Bern stattfindet und Sie alle zu uns gekommen sind.

Tout à l'heure, j'ai présenté notre canton comme divers et varié. Vous le constatez en regardant autour de vous (ville, campagne, montagnes, autorou-

tes, prés et champs) et en écoutant ma langue d'expression. Le français est également présent dans notre canton, pas seulement dans le Jura bernois, -d'où je suis originaire-, mais également à Bienne, lieu d'origine de « *Kinder-spitex* » (*soins pédiatriques à domicile*). Ici les collaboratrices et collaborateurs ont non seulement la formation et les qualifications nécessaires pour exercer leurs activités avec des enfants handicapés et gravement malades, mais ils sont également bilingues. De plus, comme le « *Kinderspitex* » est non seulement actif à Bienne, mais aussi dans le Seeland et le Jura bernois, il forme une véritable passerelle entre les francophones et alémaniques et à ainsi une fonction intégrative.

Jede Spitex wirkt integrativ, weil sie nach dem wichtigen Grundsatz „ambulant vor stationär“ dafür sorgt, dass Menschen die nötige Pflege und Betreuung daheim erhalten.

#### **[*Kinderspitex*]**

Für Kinder und ihre Familien ist diese Möglichkeit aber ganz besonders wichtig. Ein Spitalaufenthalt führt bei Kindern zu Heimweh und Trennungsschmerz, was ihrer Heilung und ihrem Wohlbefinden gar nicht förderlich ist. Ähnliches durchleben Eltern und Geschwister.

Die Kinderspitex entlastet die Familien von schwer pflegebedürftigen Kindern in erheblichem Ausmass. Pflege und Betreuung durch diplomierte Pflegefachpersonen beim Kind und seiner Familie daheim sind von unschätzbarem Wert. Sie erlaubt dem Kind,

sich mit seiner Krankheit auseinanderzusetzen und gesund zu werden. Kinder mit einer unheilbaren Krankheit können dank Kinderspitex zuhause sterben.

Auch für unsere Gesellschaft ist es wichtig, dass Familien in schwierigen Situationen unterstützt und gestärkt werden. Nur so können die Kinder zu starken Mitgliedern unserer Gesellschaft heranwachsen. Als Gesundheitsfachmann und Politiker ist es mir ein grosses Anliegen, dass hier soviel Unterstützung und Hilfe wie nur möglich geboten wird.

***[Expressdienst der SPITEX Bern]***

Das zweite Projekt, welches heute den Förderpreis erhält, ist der Expressdienst der SPITEX der Stadt Bern. Ich habe einige der vielen Vorteile der Maxime „ambulant vor stationär“ bereits erwähnt. Sie alle hier kennen diese Vorteile selber bestens und der Spitex-Gedanke von Pflege und Betreuung im vertrauten Lebensumfeld sowie der Entlastung pflegender und betreuender Angehöriger ist längst in der Bevölkerung akzeptiert. Sogar fast alle Politiker haben inzwischen begriffen, dass damit nicht nur Kosten gespart werden können, sondern die Lebensqualität von unzähligen Menschen verbessert wird ....

C'est pourquoi, il est également incontesté qu'après un séjour à l'hôpital, les personnes -et spécialement les personnes âgées- puissent retourner au plus vite dans leur foyer. Les soins et l'encadrement seront alors assurés par le service de soins à domi-

cile. Ce processus fonctionne déjà depuis plusieurs années à la grande satisfaction de tous.

Wo oft noch Schwierigkeiten auftauchen, ist beim Übergang von einem Spitalaufenthalt zur Betreuung daheim. Hier muss die Pflege- und Betreuungsqualität sichergestellt werden. Dazu braucht es eine seriöse Übergabe aller wichtigen Informationen vom Spitalpersonal an die Spitex-Profis. Dies sind dann auch Schnittstelle zur Hausärztin/zum Hausarzt. Damit diese Übergabe reibungslos, rasch und effizient erfolgen kann, hat die ‚Spitex Bern‘ zusammen mit dem Inselspital den Expressdienst ins Leben gerufen. Mit einem kleinen aber bestens qualifizierten Team wird sichergestellt, dass der Spitalaustritt jederzeit erfolgen kann. Die Weiterbetreuung zuhause ist von der ersten Stunde an in der nötigen Qualität garantiert. Davon profitieren auch die Spitäler, denen professionelle und ihnen bekannte Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Ich bin ich überzeugt, dass ein solches Pflege- und Betreuungsnetz [réseau des soins] zukunftssträftig ist. Um effizient, kostengünstig und qualitativ hochstehend zu sein, müssen die Leistungen im Pflege- und Betreuungsbereich gut miteinander vernetzt sein und die verschiedenen Anbieter müssen zusammenarbeiten. Der Expressdienst ist dafür ein Musterbeispiel.

### ***[Alterspolitik des Kantons Bern]***

Ganz besonders freut mich, dass ausgerechnet im angeblich langsamsten Kanton der Schweiz ein solch innovatives und bisher einmaliges Projekt

lanciert wurde. Ich bin sicher, es wird Vorbildcharakter haben. Auf die Gefahr hin, dass Sie mich unbescheiden finden, möchte ich anfügen, dass ich nicht besonders überrascht bin über diese Vorreiterrolle, denn die Alterspolitik des Kantons Bern darf man durchaus als fortschrittlich und zukunftsgerichtet bezeichnen. Wir sind ständig daran, innovative Ideen zu fördern und zu testen, um mit den demografischen Entwicklungen Schritt halten zu können. Die ambulanten Angebote haben hier grosses Gewicht. Wir wollen daher die Spitex-Dienste weiterhin fördern und weiterentwickeln, genauso wie die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen ambulanten und stationären Angeboten. Ich habe Sie ganz am Anfang auf die Vielfalt der Umgebung hier beim Paul Klee-Zentrum hingewiesen. Ich möchte schliessen mit der Erwähnung, dass auf der grossen Wiese gegenüber ein nächstes wichtiges und grosses Projekt im Entstehen ist: Das kantonale Kompetenzzentrum ‚Demenz und Palliation‘. Dieses wird von der ‚Spitex Bern‘ zusammen mit der Pflegeheimbetreiberin ‚Stiftung Diakonissenhaus Bern‘ gemeinsam aufgebaut und betrieben werden. Auch dies ein Beispiel innovativer [Zusammenarbeit zwischen Anbietern von ambulanter und stationärer Pflege und Betreuung](#). Meine Direktion unterstützt deshalb dieses Projekt mit Überzeugung.

Je vous remercie pour votre attention et vous souhaite une belle journée ici au centre Paul Klee. Je remercie également les services de soins à domicile et leurs collaboratrices et collaborateurs pour leur

engagement et leur souhaite plein succès dans leurs activités.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allen eine schöne Feier und allen Spitex-Diensten und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Engagement und Erfolg.